

Tipps zur Transportkühlung

Grundsätzliche Informationen zum temperaturgeführten Transport mit FRIGOBLOCK-Kältemaschinen

Vor Fahrtantritt



WARNUNG: Elektrische Spannung kann zu inneren und äußeren Verbrennungen und zum Tode führen. Eine FRIGOBLOCK-Kältemaschine wird im Generatorbetrieb mit bis zu 690 Volt betrieben.

Ziehen Sie den Netzstecker! Hinweise in Ihrer Betriebsanleitung.



Der Verflüssiger muss frei von Schmutz sein. Der Verdampfer im Kühlaufbau darf keine Verpackungsmaterialien angesaugt haben. Beides beeinträchtigt die Funktion und reduziert die Leistung der FRIGOBLOCK-Kältemaschine.

Prüfen Sie regelmäßig den gesamten Kühlaufbau auf Undichtigkeiten und Beschädigungen.



Schäden an der Aufbauisolation führen zu Leistungseinbußen, zu längeren Laufzeiten der FRIGOBLOCK-Kältemaschine und verursachen dadurch einen erhöhten Energieverbrauch.

Richtiges Beladen

Zur Temperaturhaltung während der Auslieferung ist es unbedingt erforderlich, dass der Kühlaufbau vorgekühlt ist und dass die unterschiedlich temperierten Waregruppen räumlich voneinander getrennt transportiert werden.



Beim Beladen ist die Kältemaschine auszuschalten. Die vorkommissionierte Ware muss in der Abladereihenfolge geladen werden.

Prüfen Sie die Ware unmittelbar vor dem Beladen auf ordnungsgemäße Temperatur und stellen Sie die für die Ware erforderliche Temperatur an den Thermostaten ein.

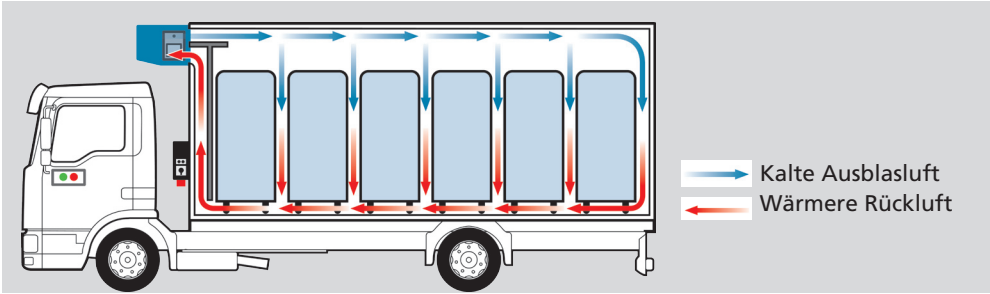


Die Leistung der Kältemaschine ist so ausgelegt, dass die geforderte Temperatur der Ware gehalten werden kann.

Die Ware im Kühlaufbau muss von Luft umströmt werden können. Eine Rückführung der Luft zum Verdampfer wird durch die ordnungsgemäße Verwendung von Paletten oder Rollbehältern sichergestellt (z.B. dürfen diese nicht bis zum Boden mit Folie umwickelt werden).

Stellen Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Ware und Stirnwand, Dach und Boden sicher. Achten Sie auf die maximale Beladungshöhe.

Die Rückluftführung (Lufteintritt am Verdampfer) darf nicht durch falsch platzierte Gegenstände wie Leergut oder Kartonagen ungünstig beeinflusst werden.



Die Luftführung ist so vorzusehen, dass ein Kurzschluss zwischen Luftaustritt und Luftansaug an der Kältemaschine verhindert wird.



Im Kühlaufbau ist die Luft das Übertragungsmedium für den erforderlichen Wärmetransport. Für eine gleichbleibende Temperatur und damit Qualität des Transportgutes ist eine optimale Luftführung zwingend erforderlich.

Beachten Sie die Richtlinien zur Ladungssicherung. Achten Sie auf die Ladungshöhe.

Teleskopsperrstangen zur Sicherung der Ladung dürfen nicht unter den Flachverdampfern abgestützt werden.

Während der Belieferung

Kontrollieren Sie während der Fahrt regelmäßig die aktuelle Temperatur im Aufbau. Eine vermehrte Anzahl an Türöffnungen erhöht den Warmlufteinfall. Die Auslieferung an Kunden sollte in der Reihenfolge geschehen, wie zuvor das Fahrzeug beladen wurde.



Beim Kommissionieren der Ware und beim Verlassen des Aufbaus muss der Kältevorhang vollständig geschlossen sein. Ein Kältevorhang minimiert den Luftwechsel mit der Umgebung, hält die Lufttemperatur im Kühlaufbau konstanter und verhindert Wärmeverluste. Vermeiden Sie unnötige Türöffnungen.

Leergut ist eine zusätzliche Wärmelast und ist daher nicht gemeinsam mit den zu kühlenden Gütern zu transportieren.

Durch die Anzahl der Türöffnungen und/oder die Beschaffenheit der Ware wird der Feuchtigkeitsgehalt im Kühlaufbau beeinflusst. Dieser führt zu Eisbildung an der Verdampferoberfläche und dadurch zu einer reduzierten Leistung der FRIGOBLOCK-Kältemaschine.



Stellen Sie Eisbildung fest, leiten Sie eine Abtauwang ein. Hinweise in Ihrer Betriebsanleitung.

Nach der Belieferung

Reinigen Sie den Aufbau und entfernen Sie loses Verpackungsmaterial. Heizen Sie den Aufbau mindestens einmal pro Woche vollständig auf. Hinweise in Ihrer Betriebsanleitung.